

Kirschbaum und Wehner in der Spitze

Schachspieler
suchen Landesmeister

Finsterbergen. Unter Schachspielern herrschen harte Sitten: Wer Thüringer Meister werden will, muss dafür die Osterfeiertage opfern. Seit Mittwoch und noch bis Ostermontag spielen in Finsterbergen zweimal täglich 25 Teilnehmer, um die Einzeltitleträger 2012 zu ermitteln.

Nach vier von neun Runden können sich vor allem die Erfurter Gunnar Kirschbaum und Janis Wehner (beide Medizin) Hoffnungen auf den Sieg machen. Während Fide-Meister Matthias Hausknecht als einer der Topfavoriten bereits zwei Niederlagen einstecken musste, haben sich beide mit je zwei Remis und zwei Siegen in der punktgleichen sechsköpfigen Spitzengruppe festgesetzt. Angeführt wird diese durch die bessere Feinwertung vom Stadtilmer Duo Raiko Siebarth/Christian Schneider.

Gleichauf liegen in der separaten Wertung die beiden Frauen Johanna Bethge (Empor Erfurt) und Erika Manger (Gotha). Die bestplatzierte von beiden erhält am Ende den Titel. mao



Johanna Bethge (Empor Erfurt) liefert sich mit der punktgleichen Gothaerin Erika Manger einen Zweikampf um den Titel der Frauen. Foto: Hans-Jürgen Kehr